

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort der Herausgeberin.....	9
2	Einleitung	11

TEIL I

Zur Bestimmung des Denkortes

3	Theoretischer Ansatz.....	17
3.1	Vorbemerkungen	17
3.2	Thesen zum Patriarchat	20
3.3	Polarität versus Kontradiktion.....	24
4	Matriarchales Bewußtsein und kosmische Weltanschauung in archaischen Kulturen	29
4.1	Matriarchat und Matriarchatsforschung	29
4.2	Im Anfang war Göttin	33
4.3	Das Gebären als seelisch-körperliches Phänomen.....	37
4.4	Weisheit und Erkenntnis durch Leibbezogenheit	41

TEIL II

Metaphysik als patriarchale Antwort auf das matriarchale physis

5	Der Bruch im mythischen und religiösen Denken der Patriarchatsgesellschaft durch Transformation des Lebens.....	49
5.1	Der patriarchale Schöpfungsbegriff ? Durchsetzung der Utopie vom „besseren“ Leben	49
5.2	Zur Charakterisierung des Monotheismus	55
5.3	Die alttestamentarische Uminterpretation von Leben.....	57

6	Vom jenseitigen Lebensbegriff im Idealismus Platons	67
6.1	Der Vatergott als Gebärer von Weltseele und -leib	68
6.2	Die Seelenlehre	69
6.3	Zur Charakteristik des Leibes	73
6.4	Vom "Leben" im Jenseits	76
7	Prächristliche Ansichten zu Leib und Leben	79
7.1	Der hellenistische Einfluß auf die Leib- und Lebensvorstellung im Alten Testament: Philo von Alexandrien	79
7.1.1	Die Logoslehre	83
7.1.2	Die Anthropologie	84
7.2	Der hellenistische Einfluß auf die Anschauung des Leibes Christi im Neuen Testament: Paulus	86
7.2.1	Exkurs: Zum Begriff „Gott-Mensch“	89
7.2.2	Die christliche Lehre nach Paulus	91
8	Protestantische Ansichten zu Leib und Leben	97
8.1	Die Präferenz der Innerlichkeit	98
8.2	Die Identität des Glaubenden mit Christus	103
8.3	Der äußere Mensch	106
8.4	Der Gehalt des orthodoxen Luthertums für die spätere Philosophie ..	109
9	Universalismus, Liberalismus und Globalisierung als säkularisierte Produkte der christlich-protestantischen Vorstellung von Leben.....	113
9.1	Die Monade Leibniz` als „virtuelles Leben“	114
9.2	Hegels systemische Totalität und ihre politisch-ökonomische Praxis	117
10	Literaturverzeichnis	127